



Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Wie weiter mit dem gewachsenen Fernbusverkehr? Handlungsrahmen und Strategien

Seminar in Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim und dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e. V. (BDO) für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtentwicklung, Straßenverkehr und öffentlicher Personenverkehr sowie für Ratsmitglieder

Seit Anfang 2013 hat der Fernbusverkehr in Deutschland enorm zugenommen, ohne dass die Kommunen darauf vorbereitet waren. Bereits heute übersteigt die Zahl der Abfahrten im Fernbusverkehr oft die Bedienungsfrequenz der Eisenbahn, und für viele Kommunen ohne attraktiven Bahnanschluss sind Fernbusse eine neue Option zur Gewährleistung der Fernerreichbarkeit im öffentlichen Verkehr.

In vielen Kommunen drängt die Aufgabe, die Fernbuslinien sinnvoll zu integrieren und zu lenken. Aber wer ist dafür zuständig, die Haltepunkte einzurichten und barrierefrei auszugestalten? Die Städte stehen vor der Integration des Fernbusverkehrs, obwohl sie weder für die Genehmigung der Linien zuständig noch Aufgabenträger sind.

Wie können die Kommunen die Lage der Fernbushaltestellen dennoch steuern und die Einrichtung von Fernbusterminals an geeigneten Standorten befördern? Ausländische Beispiele zeigen, dass Fernbusterminals zugleich städtebaulich bereichernd sein können und die funktionalen Anforderungen für Wartende, Abholer und Umsteiger, aber auch unter dem Aspekt der Barrierefreiheit gut erfüllen können.

Im Seminar soll diskutiert werden, wie sich der Fernbusmarkt weiter entwickeln kann, wo genehmigungsrechtliche Handlungsspielräume liegen, wie Busbahnhöfe integriert und betrieben werden können, und welche kommunalen Strategien für die Kooperation mit privaten Anbietern beispielhaft sind.

Das Seminar wird gemeinsam mit der Stadt Mannheim und dem BDO durchgeführt. Teil der Veranstaltung ist eine abendliche Exkursion zum Busstop Mannheim, der beispielhaft in das Areal des Hauptbahnhofs integriert ist, sowie zu Zukunftslösungen für die Elektromobilität im Bus. Das Seminar knüpft an ein erstes Fernbusseminar des Difu im Februar 2014 in München an.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

9.-10. März 2015 in Mannheim

Montag, 9. März 2015

11.00 Eröffnung – Handlungsbedarf aus kommunaler und Unternehmenssicht

Tilman Bracher, Difu, Christian Specht, Erster Bürgermeister Mannheim,
Christiane Leonard oder Anja Ludwig, BDO

11.30 Entwicklungstendenzen im deutschen und internationalen Fernbusmarkt Marktentwicklung und Sättigungsgrad - wer fährt eigentlich Bus?

Christoph Gipp,
IGES Institut GmbH, Berlin

Kommunale Optionen bei der Errichtung von Fernbusterminals und im Genehmigungsverfahren – Aufgaben, Zuständigkeiten, Spielräume

Dr. Hubertus Baumeister, Dr. Peter Schütte,
BBG und Partner, Bremen

13.15 Mittagspause

14.15 Zwei Jahre Praxis – was kam auf die Kommunen zu? Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

AG 1 Standortsuche: Innenstadt oder Autobahn

Einführung und Moderation Tilman Bracher

AG 2 Fernbusanbindung als Chance für Klein- und Mittelstädte

Einführung und Moderation Angela Kohls

AG 3 Optionen der Zusammenarbeit von Betreibern und kommunalen Akteuren

Einführung und Moderation Anja Ludwig

15.15 Eine Region mit vielen Fernbussen: Regionale Handlungsoptionen und interkommunaler Austausch in der Region Frankfurt RheinMain

Dr. Uli Molter,
ivm GmbH, Rhein-Main, Frankfurt am Main

16.00 Kaffeepause

16.15 Fernbusverkehr und ÖPNV im Rhein-Neckar-Raum – Schnittstellen und Infrastruktur

Christian Wühl,
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH), Mannheim

17.00 Exkursion mit thematischem Bezug Besichtigung Busbahnhof Mannheim

18.30 Speakers Dinner im Restaurant C-Five auf Einladung des BDO

Dr. Witgar Weber,
WBO - Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e. V., Böblingen

Christian Specht,
Erster Bürgermeister, Stadt Mannheim

21.30 Ende des ersten Seminartages

Veranstaltungsleitung:

Tilman Bracher, Bereichsleiter Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin
Angela Kohls, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Organisation:

Bettina Leute, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



Dienstag, 10. März 2015

9.00 Vortragsblock Haltestellen und Busbahnhöfe

Anforderungen an Fernbusterminals – Standortsuche am Beispiel Bremens

Anja Brinkmann,
Referat Verkehrsprojekte, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen

Fernbahnhöfe als Fernbusstation

Jan Nöppert,
DB Station&Service AG, Berlin

Unkonventionelle Standorte für Fernbushaltestellen

Constantin Pitzen,
Fahrplangesellschaft B&B mbH, Berlin

11.15 Kaffeepause

11.45 Zwei Jahre nach der PBefG-Novelle: eine erste Bilanz – Erfahrungen und Erwartungen Paneldiskussion mit

- Marc-Andor Lorenz, BMVI (angefragt)
- Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag
- Torben Greve, Mein Fernbus/Flixbus
- Michael Ziesak, VCD

Moderation: Tilman Bracher, Difu

12.45 Fazit und Verabschiedung

Tilman Bracher, Difu, Berlin
Angela Kohls, Difu, Berlin

13.00 Ausklang mit Mittagsimbiss

13.30 Ende des Seminars

Veranstaltungsort:

Stadthaus N1, 68159 Mannheim, Ratssaal, 1. OG

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Stadthaus N1, 68159 Mannheim, Ratssaal, 1. OG

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **23. Februar 2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages und NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **23. Februar 2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: Fernbusverkehr in Kommunen, 9.-10.3.2015 in Mannheim

Name, Vorname, Titel

.....

Stadt, Amt/Institution

.....

Funktion

.....

Straße/Postfach

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon

E-Mail

.....

abweichende

Rechnungsanschrift

.....

Datum, Unterschrift

.....

Ich nehme am 9.3.2015 an folgender Arbeitsgruppe teil:

AG 1

AG 2

AG 3